

34. Jahrestagung der MKÖ

Beckenboden – quo vadis ?



Medizinische
Kontinenzgesellschaft
Österreich

Linz 11.–12. Oktober 2024 Seminarhaus Auf der Gugl | 4021 Linz

Anmeldung | TN vor Ort |

Titel Vorname Name	
Beruf Fachrichtung Funktion	
Klinik Institut Ordination	
Straße Hausnummer Postfach	
PLZ Ort Land	
Telefon	
E-Mail	
* ÖÄK-Arztnummer	

* zwecks DFP-Buchung bitte die ÖÄK-Arztnummer unbedingt angeben!

TEILNAHMEGEBÜHREN für die 34. Jahrestagung der MKÖ (inkl. Pausenbewirtung und Mittagstisch) **[bitte ankreuzen/anklicken]**

Mitglieder der MKÖ			Nichtmitglieder der MKÖ		
<input type="radio"/>	Ärzte - Apotheker - Industrie	110 €	<input type="radio"/>	Ärzte - Apotheker - Industrie	150 €
<input type="radio"/>	Assistenzarzt*	90 €	<input type="radio"/>	Assistenzarzt*	120 €
<input type="radio"/>	Pflegekräfte/Physiotherapeuten/Hebammen	70 €	<input type="radio"/>	Pflegekräfte/Physiotherapeuten/Hebammen	80 €
<input type="radio"/>	Studierende*	30 €	<input type="radio"/>	Studierende*	30 €

*) Ermäßigte Preise können nur in Anspruch genommen werden, wenn ein entsprechender Nachweis vorliegt.

Überweisung (Einzahlungsbestätigung bitte mitbringen und bei der Registrierung vorlegen)

per Banküberweisung mit dem Vermerk „Jahrestagung MKÖ 2024“:

Kontoverbindung: Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreich | Volksbank Wien AG | IBAN: AT15 4300 0410 8833 3020 |

BIC: VBOEATWW | Die Bankspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Bar vor Ort

Nach dem 4.10.2024 ist eine **Registrierung** nur mehr vor Ort möglich.

Datum

Unterschrift [Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert.]

Einzahlungsbetrag

Teilnahmebedingungen

Eine Anmeldung & Registrierung zur Jahrestagung ist ab 5.10.2024 nur noch vor Ort möglich. Ermäßigte Preise können nur in Anspruch genommen werden, wenn ein entsprechender Nachweis vorliegt. Der Teilnehmer erkennt mit dieser Anmeldung den Vorbehalt an, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Veranstaltung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche oder natürliche Gewalt erschwert oder verhindert wird sowie wenn Programmänderungen wegen Absage von Referenten usw. erfolgen müssen.